

Kunstraum Engländerbau, Vaduz

«Synchron»-Vernissage
am kommenden Dienstag

VADUZ Nächste Woche, am 22. Oktober um 19 Uhr wird die Ausstellung «Synchron», die aktuelle Werke von Barbara Geyer zeigt, und bis 22. Dezember dauert, im Kunstraum Engländerbau eröffnet. Grussworte an die Anwesenden richtet Stephan Sude, Vorsitzender der Fachkommission. Die Einführung obliegt Cornelia Kolb-Wieczorek.

Sie schreibt in der Ankündigung: «Dinge des alltäglichen Lebens, herausgerückt aus ihrem gewohnten Kontext - verfremdet, nachgebildet, neu geordnet und strukturiert - Kompositionen aus einfachen und ungewöhnlichen Materialien: Barbara Geyers Werke sind Reflexionen über

die uns umgebende Wirklichkeit: Was dem Betrachter entgegentritt, ist einerseits eine Ästhetik des Alltäglichen und Naheliegenden, andererseits aber auch die Verbildlichung von Gestaltungskräften, die das Leben auf einer geistig-seelischen und sinnlichen Ebene prägen.

Wahrnehmung fremder Kulturen

Vom eigenen Kulturraum ausgehend, kommt dabei der Wahrnehmung fremder Kulturen und Daseinsformen in den letzten Jahren immer mehr Bedeutung zu. Im Vertrauten wie im Fremden gilt die Aufmerksamkeit den Prozessen des Lebens, in der Natur wie in der Zivilisation, im alltäglichen Handeln wie in rituellen oder spirituellen Vorgängen. Das Transformatorische alles Lebendigen steht hier im Mittelpunkt wie auch die Feststellung, dass es archaische Muster sowie innere Erlebnisse - Vorstellungen, Träume und Visionen - gibt, die in den verschiedens-



Eines der aktuellen Werke von Barbara Geyer.
(Foto: ZVG)

ten Kulturen gleichermaßen beobachtet werden können. Die Erfahrungen und Wandlungen im «Rad des Lebens» - deren innere, geist-seelische Wahrnehmung sowie deren äusseres «Echo» in Form von Riten, Regeln und Rhythmen, schei-

nen immer wieder ähnlich - bei Matori ebenso wie etwa bei Tibetern, Kirgisen oder auch den in ihrer Mentalität durchaus verschiedenen Mitteleuropäern. Einen wichtigen Stellenwert erhalten in diesem Kontext auch die Aura des Ortes und die Spu-

ren, die das Erlebte in Barbara Geyers künstlerischer Arbeit, teils konkret, teils subtil, hinterlässt. In Form von Objekten, Installationen und Videos findet diese Thematik in der Ausstellung «Synchron» ihren Niederschlag.» (red/pd)

ANZEIGE

KUNSTRAUM

Engländerbau